

Droserae herba (++)

Anwendung

Die Droge wird gegen Affektionen der Atmungsorgane, insbesondere bei Krampf- und Reizhusten verwendet. In der Volksmedizin wird sie gegen Asthma und Warzen eingesetzt.

Dosierung

Tagesdosis: 3 g Droge.
Tee: 2-10 g (3-12 TL) auf 150 ml Wasser 10 min ziehen lassen.
Als Broncholytikum: 3- bis 4-mal täglich eine Tasse trinken.

Wirkmechanismen

Das Wirkspektrum des Sonnentaukrautes wird den darin enthaltenen 1,4-Naphtochinonen, insbesondere dem Plumbagin und dem Carboxy-Oxy-Naphthochinin, zugeschrieben. Plumbagin zeigte in vitro antibakterielle Aktivität gegen aerobe und streng anaerobe Bakterien sowie gegen *Candida albicans*. Zubereitungen von *Drosera peltata* (ethanolischer und Chloform-Extrakt, Tinktur, Infus) bewiesen sich ebenfalls als antibakteriell gegen die meisten geprüften Mikroorganismen (Leqlerq und Angenot 1984), auch gegen antibiotikaresistente kariogene *Streptococcus*-Spezies (Didry et al. 1998). Der wässrige Extrakt aus *Drosera rotundifolia* zeigte starke antibakterielle Wirkung gegen *Escherichia coli* und *Staphylococcus aureus* (Brantner und Grein 1994). Der Inhaltsstoff Carboxy-Oxy-Naphthochinin konnte bei narkotisierten Katzen durch elektrische Reizung des Nervus laryngeus ausgelöste Hustenanfälle unterdrücken (Krahl 1956). Sowohl ethanolische Trockenextrakte aus *Drosera rotundifolia* als auch die einzelnen Inhaltsstoffe Plumbagin und Carboxy-Oxy-Naphthochinon wirkten am isolierten Ratten- und Meerschweinchendarm und an der Trachealkette des Meerschweinchens spasmolytisch. Ein ethanolischer Extrakt aus *Drosera ramentacea* wirkte bei Meerschweinchen anatagonistisch gegen Bronchospasmen (Ramanamanjary und Boiteau 1968). Ein Kombinationspräparat aus Sonnentaukraut und Thymiankraut als Aerosoltherapeutikum zeigte bei 44 Patienten, die an unterschiedlichen Formen der akuten und chronischen Bronchitis erkrankt waren, nach 8 Tagen eine Heilungsrate von 75 % und Besserung der Symptome für die übrigen Patienten. Der sekretomotorische, sekretolytische, spasmolytische und hustenreizstillende Effekt wurde in allen Fällen als deutlich bewertet (Theobald 1959).

Anwendungsbeschränkung

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung therapeutischer Dosen der Droge und Nebenwirkungen sind nicht bekannt.

Charakteristik

Sonnentaukraut sind sie getrockneten oberirdischen und unterirdischen Teile von *Drosera ramentacea*. B. e. H. e. S.

Verfälschungen und Verwechslungen
Sind mit asiatischen Arten zunehmend von Bedeutung.

Zubereitungen

Tee: 1g bis 2g der Droge mit kochendem Wasser begießen und nach 10min abseihen.

Art der Anwendung

Es kommen flüssige und feste Darreichungsformen zur äußeren und inneren Anwendung. Die Pflanze steht bei uns unter strengem Schutz, da sie vom Aussterben bedroht ist.

Identität

Es erfolgt die Prüfung mittels DC.

Substanzen

- Naphthalenderivate:Naphthochinone (ca. 0,5%)
 - bei Herkunft von *Drosera rotundifolia* L: Plumbagin, Ramentaceon
 - bei Herkunft von *Drosera ramentacea* Burch. ex Harv. et Sond.: Ramenton, Ramentaceon, Biramentaceon, Plumbagin
 - bei Herkunft von *Drosera madagascariensis* DC.: 7-Methyljuglon, Plumbagin
 - bei Herkunft von *Drosera peltata* Smith: Plumbagin, Droseron, 8-Hydroxydroseron

Anwendung in Lebensmitteln

Keine Angaben

Synonyme

Herba Droserae
Herba Rorellae

Volkstümliche Namen

Herbe à la goutte (frz.)

Sonnentau (dt.)

Sundew (eng.)

Indikationen

akute Bronchitis (ICD-10, J 20)

Bronchitis, einfach und schleimig eitrig chronisch (ICD-10, J 41)

Bronchitis, nicht akut oder chronisch (ICD-10, J 40)

Husten (ICD-10, R 05)

Husten/Bronchitis (Komm. E, +)

nicht näher bez. chronische Bronchitis (ICD-10, J 42)

Sicherheit

Unzureichende Informationen zur Klassifizierung.

Komm. E Monographien

Droserae herba
BArz-Datum 05.12.84
Kommission E
BArz-Nr. 228
ATC-Code: R07AX

Monographie: Droserae herba (Sonnentaukraut)

Bezeichnung des Arzneimittels
Droserae herba, Sonnentaukraut

Bestandteile des Arzneimittels

Sonnentaukraut, bestehend aus den getrockneten oberirdischen und unterirdischen Teilen von *Drosera rotundifolia* LINNÉ, *Drosera ramentacea* BURCH ex HARV. et SOND., *Drosera longifolia* LINNÉ p.p. und *Drosera intermedia* HAYNE sowie deren Zubereitungen in wirksamer Dosierung. Das Kraut enthält: 0,14-0,22 Prozent Naphthochinonderivate, berechnet als Juglon und bezogen auf die wasserfreie Droge.

Anwendungsgebiete
Bei Krampf- und Reizhusten

Gegenanzeigen
Keine bekannt.

Nebenwirkungen
Keine bekannt.

Wechselwirkungen
Keine bekannt.

Dosierung
Soweit nicht anders verordnet: Mittlere Tagesdosis: 3 g Drogé

Art der Anwendung
Flüssige und feste Darreichungsformen zur äußeren und inneren Anwendung.

Wirkungen
Bronchospasmolytisch, antitussiv.

Wirksamkeit

In der Monographie der Kommission E wird die Anwendung bei Krampf- und trockenem Reizhusten als positiv bewertet. Für die anderen beanspruchten Indikationen ist die Wirksamkeit der Droge nach den gültigen Kriterien für klinische Prüfungen von Arzneimitteln bisher nicht belegt. Im Tierversuch wurden aber einige interessante Wirkungen gesehen.